

Zur Erinnerung an die 25. Wiederkehr des Regierungsantritts S. M. des Königs v. Württemberg erschien soeben

Haus- und Feldbuch Schwäbischer Erzähler

Herausgegeben von
Otto Güntter.

Preis gebunden M.1.50 ord., M.1.15 no., M. 1.10 bar. + 10 Stück je M. 1.05 bar, 50 Stück je M. 1.— bar, wenn auf einmal bezogen.
Bedingt nur in mäßiger Anzahl.

Dieses auf Anregung des Schwäbischen Schillervereins entstandene Buch enthält vielgestaltige Gaben schwäbischer Dichter und Dichterinnen und ist mit deren Bildnissen geschmückt. Jedermann - zu Hause und im Felde - wird mit Genuß diese fein empfundenen Erzählungen lesen, deren Inhalt zum Teil aus eigenen Erlebnissen der Verfasser während des Krieges geschöpft ist.

Nachbezeichnete Namen sind in dem Buch mit Beiträgen vertreten: Hans Heinrich Ehler, Ludwig Finckh, Casar Flaischlen, Bruno Frank, Hermann Hesse, Therese Köstlin, Isolde Kurz, Martin Lang, Heinrich Lillensein, Dr. Owlglass, Ulrich Kauscher, Heinrich Schäff, Anna Schieber, Tony Schumacher, Wilhelm Schussen, Auguste Supper, Max Dürr.

Dankbar wird dieses Schwabenbuch auch von unseren Truppen im Felde begrüßt werden.

Während der Schwäbische Schillerverein seine früheren Veröffentlichungen (Schillers Gedichte und Dramen 1905, Hausbuch schwäbischer Erzähler 1911) selbst verlegte und vertrieb, hat er, vielfachen Wünschen des Buchhandels entsprechend, die vorstehende neue Sammlung schwäbischer Erzähler dem Buchhandel zugänglich gemacht. Er glaubt erwarten zu dürfen, daß sich das Sortiment nun mit voller Kraft für den Absatz des sehr gangbaren Buches einsetzt. / Ich bitte zu verlangen. Weißer Zettel anbei.

Stuttgart.

Carl Grüninger.